



Die Kunststoffpaletten werden in der 20 m langen Reinigungsmaschine in drei Programmen gewaschen.

Bild: Ahn

Der Palettenputzer – sauber und trocken müssen sie sein

Walter Ahn wollte ursprünglich mit dem Lkw durchs Land fahren und Paletten säubern. Dann änderte er sein Geschäftsmodell. Investierte Millionen in Reinigungstechnik und Maschinen und ist mittlerweile ein wichtiges Glied in der Logistikkette vieler Unternehmen.

ROBERT WEBER

Mit Logistikoutsourcing verbinden viele Unternehmen meistens die großen Kontrakt Dienstleister Fiege, Kühne+Nagel und Co., die ihr eigenes Lager betreiben und sich um die komplexen Prozesse rund um die Waren kümmern. Doch hinter Outsourcing in der Logistikwirtschaft steckt mehr. Ein Trend: Die Fremdvergabe der Reinigung von Ladungsträgern, denn die Anforderung beispielsweise an die Lebensmittelindustrie sind in den vergangenen Jahren immer anspruchsvoller geworden. Eine Reinigung auf dem Hinterhof mit dem Hochdruckreiniger reicht nicht mehr. Nicht nur, weil das Reinigungsergebnis schlecht wäre, sondern weil die Trocknung der Palet-

te oder Kiste Probleme bereitet. Walter Ahn hat den Trend erkannt. Der Geschäftsführer von Wasto-Pac, einem Dienstleister rund um die Kunststoffpalette, wollte ursprünglich mit dem Lkw von Kunde zu Kunde fahren und die Paletten vor Ort, auf dem Kundenparkplatz, säubern.

Palettenprofis packen Stapler und Reinigungsmaschine ein

Doch der Rheinländer schmiss seine Pläne kurzerhand über Bord. „Der mobile Service wird immer schwieriger. Die Volumina an Paletten werden immer größer und die Ableitung des Schmutzwassers und die Diskussionen rund um die Anschlüsse werden

immer schwieriger“, berichtet der Palettenexperte. Mittlerweile zieht er das Büro in Erfstadt dem Lkw-Bock vor. Der feste Standort bedeutet aber nicht, so Ahn, dass er nicht kundenorientiert sei. Der Ladungsträgerprofi hat sein Geschäft auf drei Säulen aufgebaut: Reparatur von Paletten, Reinigung in Erfstadt und das Kontraktgeschäft vor Ort beim Kunden. „Zahlreiche Unternehmen nutzen mittlerweile unseren Service vor Ort“, erklärt Ahn. Zusammen mit seinem Team rückt er dann an, baut die Reinigungsmaschine beim Kunden auf. Drei bis fünf Jahre laufen die Verträge. „Dann hat sich die Anlage amortisiert“, rechnet Ahn vor. Die Wasto-Pac-Kollegen sind in der Zeit in die Logistikpro-

zesse des Anwenders eingebunden und müssen sich nach den Bedürfnissen der Logistiker richten. „Das heißt auch, dass wir saisonale Schwankungen im Lager mitmachen“, berichtet Ahn, der 30 % seiner Zeit vor allem Logistikabläufe analysiert. Im Logistikzentrum arbeiten die Palettenreiniger autark. „Wir bringen alles mit, Gabelstapler inklusive“, sagt der Chef. Bei der Ausgestaltung der Verträge können auch Energiekosten umgelegt oder Flächenkosten berechnet werden. „Das fließt dann alles in den Gesamtpreis ein.“ Die Palettenreiniger sind ein wichtiges Glied in der Logistikkette, denn ohne Ladungsträger kein Transport und keine Auslieferung. Ahn bietet deshalb nicht nur den vor Ort Service an, sondern hat am Standort Erfstadt mehrere Millionen Euro in einen modernen Paletten-Servicepark investiert. Dort wird repariert, gereinigt, getrocknet, verpackt und ausgeliefert. Herzstück ist eine 20 m lange Reinigungsmaschine der Firma Limes. In drei Waschgängen reinigt die Anlage die Paletten. Im Vorwaschgang mit 55 Grad warmen Wasser, dann mit 60 Grad und zum Schluss im Nachspülen mit 80 Grad heißem Wasser, denn dadurch werden Keime abgetötet, Schmiere vom Reini-

gungsmittel löst sich. Dann geht es für die Palette in den Trockner, wo vier Ventilatoren die Paletten abblasen. Auf Wunsch werden die gereinigten und getrockneten Paletten foliert und so gegen Staub- und Witterungseinflüsse bis zum ersten Einsatz geschützt.

In der Reinigung hat der Fisch keine Chance

„Wir sind HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Points) geprüft“, berichtet Ahn stolz. Das Konzept ist ein Qualitätsmerkmal in der Lebensmittellogistik und zahlreiche Unternehmen lassen sich jährlich auditieren und verlangen das auch von ihren Dienstleistern.

Ahn und seine Mannschaft setzen deshalb auf Transparenz in den Prozessen. Im Vorfeld der Waschung kontrollieren Mitarbeiter die Ladungsträger auf Schäden und sortieren diese aus oder reparieren sie. Der Clou: Über eine Web-App können Kunden die Reinigung ihrer Paletten nachvollziehen. „Wir liefern unserem Kunden die Information, wie viele Paletten gerade gewaschen, wie viele aussortiert oder repariert werden“, erklärt der Geschäftsführer. Der User kann von zuhause den Reinigungsvorgang überwa-



Bild: Ahn

Sauber und sicher: Wasto-Pac ist nach dem HACCP-Konzept zertifiziert und damit ein wichtiges Glied in der Logistikkette.

chen. Auch ob die ungeliebten Fischreste und der Schleim der Meerestiere voll entfernt wurden, denn die Lebewesen aus dem Ozean machen den Reinigern am meisten Arbeit. „Für Fischpaletten brauchen wir besonders lang“, lacht Ahn. Doch sauber hat er sie noch alle bekommen. **MM**



Sichere Kombination



Verpackungsmanagement für die Industrie

Stichwort Qualität: Mense Dienstleistung Exportverpackung & Logistik ist spezialisiert auf den schnellen und sicheren Transport hochwertiger Investitionsgüter der Industrie. An jeden Ort. Weltweit. Zu Wasser, zu Land und in der Luft. Das Unternehmen entwickelt und produziert die dafür erforderlichen Exportverpackungen in jeder Art, Gewichtsklasse und Größe. Immer auf Grundlage der Wirtschaftlichkeit, der Kundenanforderungen und der Qualitätsrichtlinien. Exportverpackung und Logistik der Mense Dienstleistung: **Gute Kombination für Ihren Erfolg.**

Rufen Sie uns an oder schauen Sie einfach ins Internet: www.mense.de
 Mense Dienstleistung GmbH | Im Ostfelde 25 | 59071 Hamm | Telefon: +49 (0) 23 88 - 3 07 450



Alles ist drin!